

Zusätze zu lymphologischen, flachgestrickten Kompressionsstrümpfen: Bezeichnungen, Wirkungsweisen und Anwendungsgebiete

Konsens des Arbeitskreises lymphologische Kompressionsstrumpfversorgung der BUFA

Untere Extremität			
Zusatz Bezeichnung	Einsatzort Anwendungsort	Wirkungsweisen (einzeln oder kombiniert)	Patientenbedingte Indikationen Anwendungsgebiet (einzeln oder kombiniert)
Schräger Fuß Distaler schräger Fußabschluss bei offenem & geschlossenem Fuß (Anatomisch asymmetrischer Fuß)	Vorfuß	Anatomische Passform; gewährleistet den erforderlichen Druckverlauf ab den Zehengrundgelenken; distale Fixierung Vermeidung zirkulärer Einschnürung und Entstehung eines Vorfußödems	Bei Lymphödem; Bei Zehen- und Fußfehlstellungen zwingend erforderlich
Schräger Abschluss proximal laterale Erhöhung Überhöhung Slipform 17.99.99.2026	Abschluss an: Unterschenkel Oberschenkel Leistenbereich	Vermeidet zirkuläres Einschnüren der subkutanen Lymphgefäße; gewährleistet die Kompressionswirkung aus der poplitealen Lymphknotenregion bei Unterschenkelversorgungen sowie aus dem Schritt entlang der Leiste zu den inguinalen Lymphknotenregionen bei Oberschenkellangen Versorgungen und allen Hosenvarianten; proximale Fixierung	Bei Lymph- und Lipödem und deren Mischformen erforderlich
Geschlossene Fußspitze 17.99.99.2025	Fußspitze	Verhinderung des Verschiebens des Strumpfes nach hinten, Vermeidung des Rückstaus in den Zehenbereich	Zehen- und Fußfehlstellungen; Aktive Patienten
Zehenkappe Komprimierendes Zehenteil 17.99.99.2004	Fuß	Wirkt der Ödembildung im Zehenbereich entgegen	Patienten mit ödematösen Zehen (Stemmer positiv) und Fußrücken
Hafrand Haftband 17.99.99.2008	Zirkulärer Abschluss	Haltefunktion, gewährleistet dauerhaft den korrekten Sitz der Versorgung	Bei Oberschenkelversorgungen erforderlich; Ggf. bei Unterschenkelversorgungen und Hosenvarianten erforderlich
90° Fuß Y-Einkehr, T-Ferse, zusätzliche Risteinkehren 17.99.99.2030	Sprunggelenk, Spann, Rist	Verminderte Faltenbildung auf dem Spann, dadurch Verhinderung von Einschnürung, Druckstellen, Hautreizungen, Hautverletzungen; Gewährleistung der Gelenkfunktionalität	Hautfalte bei Y; prominente Extensorensehne; ausgeprägte anatomische Ferse; Große Umfangsdifferenz zwischen Messpunkten Y und B; vorwiegend sitzende Tätigkeit
anatomisch abgewinkeltes Knie Ellipse, Funktionszone Knie 17.99.99.2028	Kniegelenk	Verminderte Faltenbildung in der Kniekehle, dadurch Verhinderung von Einschnürung, Druckstellen, Hautreizungen, Hautverletzungen im dorsalen Sehnenbereich und der vaskulären Strukturen; Gewährleistung der Gelenkfunktionalität	Hautirritationen im Kniekehlenbereich; Kalibersprünge, Haut- bzw. Gewebeüberhang; Sehr weiches Gewebe Athrotische Veränderungen im Kniegelenk; Beugekontraktur; vorwiegend sitzende Tätigkeit

Zusätze zu lymphologischen, flachgestrickten Kompressionsstrümpfen: Bezeichnungen, Wirkungsweisen und Anwendungsgebiete

Konsens des Arbeitskreises lymphologische Kompressionsstrumpfversorgung der BUFA

Untere Extremität			
Zusatz Bezeichnung	Einsatzort Anwendungsort	Wirkungsweisen (einzeln oder kombiniert)	Patientenbedingte Indikationen Anwendungsgebiet (einzeln oder kombiniert)
Oberbeinerhöhung Vorderbeinerhöhung, ventrale Erhöhung 17.99.99.2027	Abschluss am ventralen Oberschenkel	Proximale Fixierung; Anpassung an den anatomischen Leisten- und Pofaltenverlauf; zur Verhinderung von Weichteilwülsten am Oberschenkel	Patienten mit voluminösem, ödembetonten Oberschenkel, und/oder weichem Gewebe; Ausgleich von deutlichem Längenunterschied zw. G und K Messpunkt
Mehrteilige Versorgung geteilte Versorgung, Kombinationsversorgung <u>Eine mehrteilige Versorgung stellt eine (1) Versorgungseinheit dar.</u>	untere Extremität	Gewährleistet das funktionsgerechte An- / und Ablegen der Versorgung bei speziellen anatomischen und/oder pathologischen Voraussetzungen; Erhalt der Selbständigkeit; Bei stark beanspruchten Kompressionskomponenten ist der gezielte vorzeitige Austausch gewährleistet (Kostensparnis)	Bei starken Umfangsdifferenzen, Kalibersprüngen; Nebenerkrankungen wie z.B.: Inkontinenz, orthopädische/neurologische Erkrankungen, Adipositas; Patienten mit Bewegungs- & Funktionseinschränkungen; Erhöhter Hygieneaufwand, partieller erhöhter Verschleiß
Doppelbestrumpfung <u>Zwei übereinander getragene Kompressionskomponenten stellen eine (1) Versorgungseinheit dar</u>	untere Extremität	Großflächige Druckverstärkung und erhöhte Wandstabilität bei gleichzeitiger Gewährleistung des funktionsgerechten An- / und Ablegens der Versorgung	Heterogenes, lokal verstärktes Ödem; unterschiedliche Ausprägung des Ödems innerhalb der unteren Extremität; massives, progredientes Ödem
Haftbandstück Haftpad, ¾ Haftband, Haftbandstopper 17.99.99.2016	Individuelle Positionierung innen eingenäht	Zusätzliche Haltefunktion, die unter entsprechenden Umständen trotz exakter Passform nicht gewährleistet werden kann	Ausgeprägte konische Beinform; voluminöse, ödembetonte Oberschenkel, und/oder weiches Gewebe; starke Behaarung; trockene Haut; Bei allen Versorgungsvarianten ggf. notwendig
Stulpe	Bein	Gewährleistet bei bestimmten anatomischen Beinformen eine sichere Fixierung durch die Kombination von Stulpe mit AD-Strumpf; Erhalt der Selbständigkeit	Kalibersprünge; orthopädische/neurologische Nebenerkrankungen, Adipositas; Patienten mit Bewegungs- & Funktionseinschränkungen
Pelotte nach Maß Lymphologische Pelotte, Ödempelotte mit strukturierter Oberfläche, Lymphpad	Kniekehle Fußrücken Genitalbereich indikationsabhängig	Optimale Druckverteilung, lokale Druckerhöhung, Vermeidung von Ödembildung, Lockerung von Fibrosen durch strukturierte Oberfläche	Lokal verstärktes Ödem und/oder Fibrosen im Einsatzbereich; Abweichungen vom anatomischen Standard; Weichteildefekte; Zur Rezidivprophylaxe nach Ulcerationen

Zusätze zu lymphologischen, flachgestrickten Kompressionsstrümpfen: Bezeichnungen, Wirkungsweisen und Anwendungsgebiete

Konsens des Arbeitskreises lymphologische Kompressionsstrumpfversorgung der BUFA

Obere Extremität			
Zusatz Bezeichnung	Einsatzort Anwendungsort	Wirkungsweisen (einzeln oder kombiniert)	Patientenbedingte Indikationen Anwendungsgebiet (einzeln oder kombiniert)
Handschuh 17.99.99.2012 (17.99.99.2010-2011 Handteil)	Hand	Wirkt der Ödembildung im Hand- und Fingerbereich entgegen	Patienten mit ödematösen Fingern (Stemmer positiv) und/oder Handrücken
Schräger Abschluss an langem Handschuh, Armstrumpf	Abschluss an: Unterarm, Oberarm	Vermeidet zirkuläres Einschnüren der subkutanen Lymphgefäße; gewährleistet die Kompressionswirkung bis in die Achselregion; Proximale Fixierung	Bei Lymph- und Lipödem und deren Mischformen erforderlich
Haftrand Haftband 17.99.99.2008	Zirkulärer Abschluss	Haltefunktion, gewährleistet dauerhaft den korrekten Sitz der Versorgung	Bei Armversorgungen, ggf. bei Handschuhversorgungen erforderlich
Funktionszone Ellenbogen, vermehrte Einkehr (Arm) Anatomisch abgewinkelter Ellenbogen 17.99.99.2029	Ellenbogen	Verminderte Faltenbildung in der Ellenbeuge, dadurch Verhinderung von Einschnürung, Druckstellen, Hautreizungen, Hautverletzungen im Beugesehnenbereich und der vaskulären Strukturen; Gewährleistung der Gelenkfunktionalität	Hautirritationen im Ellenbogenbereich; Arthrotische Veränderungen im Ellenbogen; Beugekontrakturen
Haftbandstück Haftpad/ ³ / ₄ Haftband, Haftbandstopper 17.99.99.2016	Positionierung individuell Innen eingenäht	Zusätzliche Haltefunktion, die unter besonderen Umständen trotz exakter Passform sonst nicht gewährleistet werden kann	Ausgeprägte konische Armform, voluminöser, ödembetonter Oberarm, und/oder weiches Gewebe; starke Behaarung, trockene Haut, Empfindlichkeit im axillären Bereich; bei allen Versorgungsvarianten ggf. notwendig
Mehrteilige Versorgung geteilte Versorgung, Kombinationsversorgung <u>Eine mehrteilige Versorgung stellt eine (1) Versorgungseinheit dar.</u>	Obere Extremität	Gewährleistet das funktionsgerechte An-/ und Ablegen der Versorgung bei speziellen anatomischen und/oder pathologischen Voraussetzungen; Erhalt der Selbständigkeit; Bei stark beanspruchten Kompressionskomponenten ist der gezielte vorzeitige Austausch gewährleistet (Kostensparnis)	Bei starken Umfangsdifferenzen, Kalibersprüngen und Nebenerkrankungen wie z.B.: orthopädische/ neurologische Erkrankungen, Adipositas; Patienten mit Bewegungs- & Funktionseinschränkungen; erhöhter Hygieneaufwand, partieller erhöhter Verschleiß

Zusätze zu lymphologischen, flachgestrickten Kompressionsstrümpfen: Bezeichnungen, Wirkungsweisen und Anwendungsgebiete

Konsens des Arbeitskreises lymphologische Kompressionsstrumpfversorgung der BUFA

Obere Extremität			
Zusatz Bezeichnung	Einsatzort Anwendungsort	Wirkungsweisen (einzeln oder kombiniert)	Patientenbedingte Indikationen Anwendungsgebiet (einzeln oder kombiniert)
<p>Doppelbestrumpfung</p> <p><u>Zwei übereinander getragene Kompressionskomponenten stellen eine (1) Versorgungseinheit dar</u></p>	Obere Extremität	Großflächige Druckverstärkung und erhöhte Wandstabilität bei gleichzeitiger Gewährleistung des funktionsgerechten An-/ und Ablegens der Versorgung	Heterogenes, lokal verstärktes Ödem; unterschiedliche Ausprägung des Ödems innerhalb der oberen Extremität massives, progredientes Ödem
<p>Bolero</p> <p>17.99.99.2022</p>	Arm, Thorax	Zur Verbindung von Armstrümpfen im Rückenbereich bei beidseitiger Versorgung.	Bei Unverträglichkeiten gegenüber anderen Befestigungssystemen wie Silikonhaftbändern oder Gurte.
<p>Reißverschluss</p> <p>17.99.99.2014</p>	Obere Extremität	Gewährleistet das funktionsgerechte An-/ und Ablegen der Versorgung bei speziellen anatomischen und/oder pathologischen Voraussetzungen Ermöglicht das Positionieren/Wechseln von Pelotten und Wundauflagen	bei starken Umfangsdifferenzen; orthopädische/neurologische Nebenerkrankungen Patienten mit Bewegungs- & Funktionseinschränkungen Bei Einsatz von Pelotten und Wundauflagen
<p>Pelotte nach Maß</p> <p>Lymphologische Pelotte, Ödempelotte mit strukturierter Oberfläche</p>	Hand Ellbogen indikationsabhängig	Optimale Druckverteilung, lokale Druckerhöhung, Vermeidung von Ödembildung, Lockerung von Fibrosen durch strukturierte Oberfläche	Lokal verstärktes Ödem und/oder Fibrosen im Einsatzbereich; Abweichungen vom anatomischen Standard; Weichteildefekte;
<p>Futterstoff; Tasche</p> <p>17.99.99.2031</p>	Ellbogenbeuge Handrücken Indikationsabhängig	Schutz empfindlicher Haut vor Reibung und mechanischer Belastung Fixierung von Pelotten nach Maß	Hautirritationen im Einsatzbereich, Pergamenthaut, Lokal verstärktes Ödem und/oder Fibrosierung im Einsatzbereich, ermöglicht exakte Positionierung von Pelotten
<p>Silbergestrick</p>	Obere Extremität	Antibakterielle Wirkung	Neurodermitis, Ulcus, Hauterkrankungen

Zusätze zu lymphologischen, flachgestrickten Kompressionsstrümpfen: Bezeichnungen, Wirkungsweisen und Anwendungsgebiete

Konsens des Arbeitskreises lymphologische Kompressionsstrumpfversorgung der BUFA

Untere Extremität			
Zusatz Bezeichnung	Einsatzort Anwendungsort	Wirkungsweisen (einzeln oder kombiniert)	Patientenbedingte Indikationen Anwendungsgebiet (einzeln oder kombiniert)
Kompressionspelotte, incl. Tasche Konfektioniert 17.99.99.0002	Retromalleolare Zone	Optimale Druckverteilung; Vermeidung von Ödembildung in der retromallolaren Zone	Lymphsee und Fibrosierung im retromalleolaren Bereich
Futterstoff; Tasche 17.99.99.2031	Kniekehle, Fußrücken indikationsabhängig	Schutz empfindlicher Haut vor Reibung und mechanischer Belastung Fixierung von Pelotten nach Maß	Hautirritationen im Einsatzbereich, Pergamenthaut; Lokal verstärktes Ödem und/oder Fibrosierung im Einsatzbereich, ermöglicht exakte Positionierung von Pelotten
Reißverschluss 17.99.99.2015	Untere Extremität Hosenteil	Gewährleistet das funktionsgerechte An- / und Ablegen der Versorgung bei speziellen anatomischen und/oder pathologischen Voraussetzungen; Ermöglicht das Positionieren/Wechseln von Pelotten, Wundauflagen und Inkontinenzartikeln	Bei starken Umfangsdifferenzen, Kalibersprüngen; Nebenerkrankungen wie z.B.: Inkontinenz, orthopädische/neurologische Erkrankungen, Adipositas, etc.; Ulcerationen Patienten mit Bewegungs- & Funktionseinschränkungen; Bei Einsatz von Pelotten, Wundauflagen und Inkontinenz artikeln
Hodensack Kompressives Suspensorium, Skrotum 17.99.99.2017	Genitalbereich	Kompression des Genitals	Genitallymphödem
Stomaöffnung 17.99.99.2020	Abdomen	Ermöglicht den Zugang zu externen Ableitungen/Zuleitungen	Stoma; PEG
Hallux/Schneiderballen Entlastungszone	Fuß	Verminderter Druck, optimale anatomische Passform	Hallux Valgus, Schneiderballen
Unterfußverlängerung	Fuß	Optimierte Passform im Vorfußbereich; Vermindert Zurückrutschen des Fußteils; Druckentlastung der Zehen bei geschlossener Fußspitze	Bei Fußdeformitäten wie z.B. Spreizfuß, Hammerzehen
Abschluss Taille Durchziehgummi, angenähtes Tailleband mit/ohne Klett	Leibteil	Haltefunktion, gewährleistet dauerhaft den korrekten Sitz der Versorgung	Bei Hosenversorgungen erforderlich; Bei geringen Maßunterschieden zw. Hüfte und Taille; Bei Druckempfindlichkeit im Oberbauch
Silbergestrick	Bein	Antibakterielle Wirkung	Neurodermitis, Ulcus, Hauterkrankungen

